



# Zwischenfrucht- Lösungen

# Warum ist Zwischenfruchtanbau sinnvoll?

## Die wichtigsten Vorteile von Zwischenfrüchten sind:

- **Humusbildung:** Der Anbau von Zwischenfrüchten steigert den Humusgehalt des Bodens (bezieht sich auf Mineralböden) und fördert die biologische Aktivität im Boden. Dadurch wird die Bodenfruchtbarkeit verbessert und erhalten. Je länger die Vegetationsdauer der Zwischenfrüchte und je kräftiger diese sind, desto stärker ist die Humusbildung.
- **Erosionsschutz:** Eine kontinuierliche Bodenbedeckung schützt den Boden vor Wind- und Wasserabtragungen.
- **Bodenverbesserung:** Zwischenfrüchte wurzeln in kurzer Zeit tiefer und weiträumiger als die meisten Hauptfrüchte. So können Bodenverdichtungen aufgelockert und Nährstoffressourcen aus tieferen Bodenschichten erschlossen werden. Die Wasserkapazität des Bodens und auch die Bodengare werden verbessert.
- **Nährstoffkonservierung:** In der organischen Substanz von Zwischenfrüchten werden die nach der Ernte im Boden verbleibenden Nährstoffe konserviert und im Frühjahr für die Folgekultur nach dem Absterben der Zwischenfrucht wieder freigesetzt.
- **Nitratauswaschung gering:** Im Boden sehr mobiles Nitrat wird von Zwischenfrüchten aufgenommen und so die Nitratauswaschung verringert. Der in der Zwischenfrucht gespeicherte Stickstoff steht dann im Frühjahr der Folgekultur zur Verfügung.
- **Unkrautunterdrückung:** Wird die Vegetationsdecke durch Zwischenfrüchte schnell geschlossen, können Ausfallgetreide sowie Unkraut- und Ungrassamen unterdrückt und am Auflaufen gehindert werden.

**Kurz gesagt: Zwischenfrüchte schützen unsere Böden.**

## Doch warum müssen unsere Böden geschützt werden?

Immer öfter greifen Starkregen oder Dürreereignisse auch die Böden in unseren Regionen an. Geschwächte Böden halten diesen Attacken allerdings nicht dauerhaft stand. Bereits mit einfachen Mitteln lässt sich jedoch bei der Bewirtschaftung eine Verbesserung der Bodenstabilität herbeiführen. Zentrale Bedeutung kommt dem Aufbau von Humus zu. Lange, extreme Trockenperioden, gefolgt von kurzzeitigen und heftigen Niederschlägen – das Klima verändert sich auch in unseren Breiten grundlegend. Die Zahl lokal-begrenzter, extremer Wetter-Ereignisse nimmt stetig zu und reißt uns im wahrsten Sinne des Wortes den Boden, als Grundlage unseres Lebens, unter den Füßen weg. Die gute Botschaft: Wir können unsere Böden für diese Extrembelastungen wieder fit machen.

## Dabei unterstützen unsere Zwischenfruchtmischungen!





Die Pfahlwurzeln des Ölrettichs lockern den Boden in die Tiefe.

## Wichtige Eigenschaften kurz erklärt

Die Zwischenfrüchte locken Regenwürmer an, welche durch ihre Grabtätigkeit den höchsten Biomasseanteil unter den Bodentieren erreichen. Sie lockern und belüften den Boden. Regenwurmröhren dienen zudem als Dränagen, die das Eindringen von Niederschlägen in den Boden fördern und somit den Oberflächenabfluss und die Bodenerosion mindern. Im Pflanzenbestand können Regenwürmer durch Verschlammung entstandene Krusten aufbrechen.



Mykorrhizapilze haben eine sehr hohe bodenökologische Bedeutung für die Bildung und Stabilisierung des Krümelgefüges.

## Der Regensimulator

Der Regensimulator veranschaulicht die Problematik. Im Beispiel wurden vier Parzellen angelegt mit unterschiedlichen Bodenbearbeitungen. Danach wurde ein Sprühregen von ca. 60 l simuliert.

Das Ergebnis zeigt deutlich, welche Böden mit Starkregen besser klar kommen.

### Zwischenfrucht (1. Parzelle):

Im oberen Messbecher mit dem Abfluss ist kein Wasser zu finden. Im unteren Becher mit dem Sickerwasser ist relativ sauberes Wasser enthalten. Das bedeutet, dass die Zwischenfrüchte die Bodenpartikel vor Abtragungen schützen.

### Maisstroh gemulcht (3. Parzelle):

Auch hier befindet sich nur wenig Wasser im oberen Becher. Das Wasser im „unteren Becher“ ist jedoch dunkler und mit mehr Bodenpartikel als bei der Parzelle 1.

### Mais konventionell (2. Parzelle):

Hier wurde ein abgeerntetes Maisfeld (mit Winterfurche gepflügt) verwendet. Der obere Becher zeigt wie viel Bodenpartikel bei einem Regenereignis weggespült werden. Der Boden kann kaum Wasser aufnehmen. Daher ist auch nur wenig Wasser im unteren Becher.

### Mulchsaat (4. Parzelle):

Dieser Boden kann am meisten Wasser speichern. In beiden Bechern befindet sich nur wenig Wasser (im oberen Becher fast 0 im unteren Becher nur wenig).



## CO<sub>2</sub>-Speicher Boden

Durch einen gezielten Zwischenfruchtanbau können nicht nur die GAP-Vorgaben und die gute fachliche Praxis umgesetzt werden. Vielmehr können Zwischenfruchtmischungen gezielt angebaut werden, um CO<sub>2</sub> zu binden und Stickstoff aus dem Boden und der Luft effizient zu nutzen.

**Das Stichwort Carbon Farming wird dabei immer wichtiger.**

Carbon Farming ist eine englische Bezeichnung und setzt sich aus den Worten Kohlenstoff (= Carbon) und Landwirtschaft (= Farming) zusammen. Das Wichtigste dabei ist, dass Pflanzen zu den wenigen Organismen auf der Welt zählen, die das in der Atmosphäre befindliche CO<sub>2</sub> reduzieren und im Boden speichern. Diese immer wichtiger werdende Funktion der Pflanzen will die Politik nun nutzen, indem der Anbau von Pflanzen, die besonders viel CO<sub>2</sub> binden können, deutlich gefördert wird. Landwirte sollen daher neben der Produktion von Nahrungs- und Futtermitteln und Energiepflanzen nun auch den Klimaschutz als einen Produktionszweig bekommen. Seit 2021 hat CO<sub>2</sub> in Deutschland einen Preis für diejenigen, die es ausstoßen. Im Umkehrschluss muss es daher auch eine Entlohnung für diejenigen geben, die das CO<sub>2</sub> wieder binden. Und genau hierum geht es beim Carbonfarming. Die EU-Kommission will bis 2030 die Klimaneutralität erreichen und dabei wird es nicht genügen die Neuausstoß zu verringern, es wird auch notwendig sein, bereits emittiertes CO<sub>2</sub> wieder zurückzuführen. Entsprechend wird bereits an Entlohnungssystemen für die Landwirte gearbeitet.

### Was sind die Grundaspekte?

Grundsätzlich wird bei der Fotosynthese durch Sonneneinstrahlung und Stickstoff das CO<sub>2</sub> der Luft im Boden als reiner Kohlenstoff gebunden. Bodenlebewesen bauen den Kohlenstoff dann zu Humus um. Dies wieder erhöht die Produktivität in der Landwirtschaft, was auch dem Landwirt selbst zugute kommt. Gut geeignet für das Carbon Farming sind unter anderem die bekannten Zwischenfrüchte in Mischungen da sie v. a. während der Hochphase der Vegetation sehr effizient viel Grünmasse bilden und somit CO<sub>2</sub> aufnehmen. Gleichzeitig aktivieren sie das Bodenleben was den Humusaufbau optimiert. Eine einfache Regel: je länger eine Pflanze auf dem Feld steht, je mehr Grünmasse sie in Relation zur Wurzelmasse bildet und je mehr der Grünmasse auf dem Acker verbleibt, umso mehr Kohlenstoff wird gebunden.

### Zusammenfassung:

Carbon Farming ist das Gegenteil von CO<sub>2</sub>-Ausstoß: Landwirte führen durch gezielten Anbau von Pflanzen das in der Atmosphäre befindliche CO<sub>2</sub> zurück in den Boden, wo wertvoller Humus aufgebaut wird. Hiervon profitieren alle Menschen, weil eine wichtige Entlastung für unser Klima entsteht, und der Landwirt profitiert von produktiveren Böden und zukünftig auch von einer Vergütung als Carbon Farmer.

# Zwischenfrucht- Mischungen

vereinen die besten Eigenschaften der Einzelkomponenten!

Wir haben die  
Lösung für  
Ihren Betrieb!

# Übersicht Zwischenfrucht-Mischungen 2023

	Mischung	Saatstärke ca. kg/ha	Bemerkung	Geeignet für Fruchtfolgen mit							Aussaattermine							GAP					Seite
				Mais	Getreide	Raps	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Gemüse	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	GLÖZ 4	GLÖZ 5	GLÖZ 6	GLÖZ 7	
1	humus pro Gesundvariante Phacelia	15	Kreuzblütler-Frei, sicher abfrierend	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓								✓	✓	✓	✓		14
2	humus pro Gesundvariante Ölrettich	15	sehr gute Bodenlockerung	✓	(✓)		(✓)	(✓)	(✓)									✓	✓	✓	✓		14
3	humus pro Gesundvariante Nematodenbekämpfung	17	Schutz vor Eisenflecken	(✓)	(✓)		✓	✓	(✓)									✓	✓	✓	✓		15
4	humus pro Artenreiche Variante	17,5	Regenwurmnahrung	✓	✓				✓									✓	✓	✓	✓		16
5	humus pro Alpha	19	Kreuzblütler-Frei	(✓)	✓	✓	✓	✓										✓	✓	✓	✓		15
6	CarboFIXX® Universal NEU	15	Kohlenstoffumwandler															✓	✓	✓	✓		11
8	CarboFIXX® Standard	15	strukturbetont	✓	✓		✓	✓	✓									✓	✓	✓	✓		11
9	CarboFIXX® Spätsaat schnell	12	rascher Aufwuchs für Spätsaat	✓	✓		✓	✓	✓									✓	✓	✓	✓		12
10	CarboFIXX® SÖL	15	für effektiven Grundwasserschutz	✓	✓				✓									✓	✓	✓	✓		12
11	CarboFIXX® Nemex	22	nematodenreduzierend	(✓)	(✓)		✓	✓	✓	✓								✓	✓	✓	✓		13
12	CarboFIXX® NoLeg	17	für Wasserschutzgebiete	✓	✓	✓	✓	✓	✓									✓	✓	✓	✓		13
13	CarboMAXX® Spätsaat teilüberwinternd	15	N-Stabilisierung	✓	✓		✓	✓	✓									✓	✓	✓	✓	✓	18
14	CarboMAXX® RKL-Mix	13,5	mit Futternutzung	✓	✓		✓	✓	✓									✓	✓	✓	✓	✓	18
15	CarboGREEN® Zwischenfrucht-Klee gras-Gemenge	30-40	im Frühjahr Futternutzung möglich	✓	✓	✓	✓	✓	✓									✓	✓	✓	✓	✓	20
16	CarboGREEN® Klee gras 50+	30-35	50 % Kornanteil	✓	✓	✓	✓	✓	✓									✓	✓	✓	✓	✓	20
17	Feinleguminosen Süd	20-25	Für Kulap K32/K33/K34	✓	✓	✓	✓	✓	✓									✓	✓	✓	✓		24
18	Feinleguminosen Nord	20-25	Für Kulap K32/K33/K34	✓	✓	✓	✓	✓	✓									✓	✓	✓	✓		24
19	Feinleguminosen Basis NEU	17	Für Kulap K32/K33/K34	✓	✓	✓	✓	✓	✓									✓	✓	✓	✓		25
20	Hülsenfruchtgemenge	150	hervorragende Durchwurzelung	✓	✓	✓	✓	✓										✓	✓	✓	✓		23
21	Erbs-Wicken-Gemenge	200	N-Sammler	✓	✓	✓	✓	✓										✓	✓	✓	✓		23
22	CarboGREEN® Maisuntersaat Plus	18-20	geforderter Fruchtfolgewechsel realisierbar	✓	-	-	-	-	-	-								✓	✓	✓	✓	✓	21



# CarboFIXX®

abfrierende Mischungen



humus pro   
**CarboFIXX®**  
**Universal**

**NEU**

## Merkmale

**Zusammensetzung:** Alexandrinerklee, Perserklee, Michelisklee, Ölrettich, Meliorationsrettich, Sommerwicke, Ramtil, Kresse, Phacelia, Rauhafer Pratex, Öllein

**Leguminosenanteil:** ca. 44 %

**Abpackung:** 15 kg

**Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 15 kg

**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

## Besonderheiten

- Nahrungsangebot für Insekten
- schützt vor Bodenerosion
- strukturbetont
- puffert PH-Schwankungen ab
- Kreuzblütler-FREI



humus pro   
**CarboFIXX®**  
**Standard**

## Merkmale

**Zusammensetzung:** Senf, Ramtil, Öllein, Michelisklee, Alexandrinerklee

**Leguminosenanteil:** ca. 51 %

**Abpackung:** 14,5 kg

**Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 14,5 kg

**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

## Besonderheiten

- geringer N-Bedarf
- sicher abfrierend
- strukturbetont
- für späte Saat geeignet



humus pro   
**CarboFIXX®**  
**Spätsaat schnell**

**Merkmale**

- Zusammensetzung:** Alexandrinerklee, Senf, Sareptasenf, Leindotter, Kresse, Ramtil  
**Leguminosenanteil:** ca. 13 %  
**Abpackung:** 12 kg  
**Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 12 kg  
**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

**Besonderheiten**

- rascher Aufwuchs nach der Saat
- kräftiger Bestand
- sicher abfrierend
- lockert den Boden für Folgefrucht



humus pro   
**CarboFIXX®**  
**Nemex**

**Merkmale**

- Zusammensetzung:** Senf nem. res., Ölrettich Compass, Sandhafer Pratex  
**Leguminosenanteil:** 0 %  
**Abpackung:** 22 kg  
**Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 22 kg  
**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

**Besonderheiten**

- nematodenreduzierend
- starke Bodenlockerung
- strukturbetont
- für späte Saat geeignet



humus pro   
**CarboFIXX®**  
**SÖL**

**Merkmale**

- Zusammensetzung:** Senf, Ölrettich, Leindotter  
**Leguminosenanteil:** 0 %  
**Abpackung:** 15 kg  
**Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 15 kg  
**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

**Besonderheiten**

- für Wasserschutzgebiete geeignet
- gute Erosionsschutzwirkung
- für rote Gebiete geeignet
- wenig Rest Nmin im Folgefrühjahr



humus pro   
**CarboFIXX®**  
**NoLeg**

**Merkmale**

- Zusammensetzung:** Phacelia, Kresse, Ramtil, Öllein, Rauhafer  
**Leguminosenanteil:** 0 %  
**Abpackung:** 17 kg  
**Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 17 kg  
**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

**Besonderheiten**

- für Wasserschutzgebiete geeignet
- sichere Unkrautunterdrückung
- gute Erosionsschutzwirkung
- gute Bodengare / Struktur im Frühjahr
- gute Eignung für rote Gebiete



humus pro 

## Gesundvariante Phacelia

### Merkmale

**Zusammensetzung:** Alexandrinerklee, Michelisklee, Perserklee Maral, Phacelia, Ramtil, Öllein

**Leguminosenanteil:** ca. 49 %

**Abpackung:** 13 kg

**Aussaatstärke:** je nach Feldzustand 13 - 15 kg

**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

### Besonderheiten

- Kreuzblütler-FREI
- sicher abfrierend
- für Raps-Fruchtfolgen geeignet
- Rest N für Folgefrucht verfügbar
- für Mulch- und Direktsaat geeignet



humus pro 

## Gesundvariante Ölrettich

### Merkmale

**Zusammensetzung:** Ölrettich Compass nem. res. II, Meliorationsrettich Perforator, Alexandrinerklee, Phacelia, Seradella, Perserklee Maral, Kresse

**Leguminosenanteil:** ca. 39 %

**Abpackung:** 15 kg

**Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 15 kg

**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

### Besonderheiten

- sehr gute Bodenlockerung
- N-stabilisierend für Folgefrucht



humus pro 

## Gesundvariante Nematodenbekämpfung Ölrettich

### Merkmale

**Zusammensetzung:** Ölrettich Siletta Nova / Defender / Compass, Alexandrinerklee, Sandhafer Pratex, Sudan-gras, Perserklee Maral, Ramtil, Kresse

**Leguminosenanteil:** ca. 48 %

**Abpackung:** 17 kg

**Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 17 kg

**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

### Besonderheiten

- nematodenreduzierend
- starke Bodenlockerung
- Struktur im Folgejahr
- speziell für Kartoffel-/Gemüsebau
- gegen Eisenfleckigkeit



humus pro 

## Alpha

### Merkmale

**Zusammensetzung:** Alexandrinerklee, Perserklee Maral, Ramtil, Sommerwicken, Phacelia

**Leguminosenanteil:** ca. 67 %

**Abpackung:** 19 kg

**Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 19 kg

**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

### Besonderheiten

- Kreuzblütler-FREI
- in Rapsfruchtfolgen geeignet



humus pro



## Artenreiche Variante

### Merkmale

**Zusammensetzung:** Perserklee Maral, Alexandrinerklee, Michelisklee, Ölrettich, Meliorationsrettich Perforator, Sommerwicke, Buchweizen, Ramtil, Kresse, Senf, Sorghum, Phacelia, Rauhafer, Sonnenblume

**Leguminosenanteil:** ca. 47 %

**Abpackung:** 17,5 kg

**Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 17,5 kg

**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

### Besonderheiten

- Regenwurmnahrung
- Bodenlockerung
- sehr gute Struktur im Folgejahr

# CarboMAXX®

## überjährige/überwinternde Mischungen





humus pro 

**CarboMAXX®**  
Spätsaat teilüberwinternd

### Merkmale

- Zusammensetzung:** Senf, Inkarnatklée, Buchweizen, Rübsen
- Leguminosenanteil:** ca. 44 %
- Abpackung:** 15 kg
- Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 15 kg
- Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

### Besonderheiten

- teilüberwinternd (Rübsen überwintern)
- N-Stabilisierung
- spätsaatverträglich



humus pro 

**CarboMAXX®**  
RKL-Mix

### Merkmale

- Zusammensetzung:** Squarrosunklee/Michelisklee, Inkarnatklée, Leindotter, Rübsen
- Leguminosenanteil:** ca. 45 %
- Abpackung:** 13,5 kg
- Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 13,5 kg
- Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

### Besonderheiten

- teilüberwinternd (Rübsen überwintern)
- Gründüngung oder Futternutzung
- optimale Oberflächenstruktur

# CarboGREEN®

## überjährige Mischungen



humus pro   
**CarboGREEN®**  
**Zwischenfruchtklee-gras-**  
**Gemenge**

**Merkmale**

- Zusammensetzung:** Welsche Weidelgräser, Inkarnatklée, Rotklée  
**Leguminosenanteil:** ca. 45 %  
**Abpackung:** 20 kg  
**Aussaatstärke:** 30-40 kg  
**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

**Besonderheiten**

- gute Durchwurzelung
- gute Bodenlockerung
- zur Futternutzung geeignet
- kräftiger Bestand



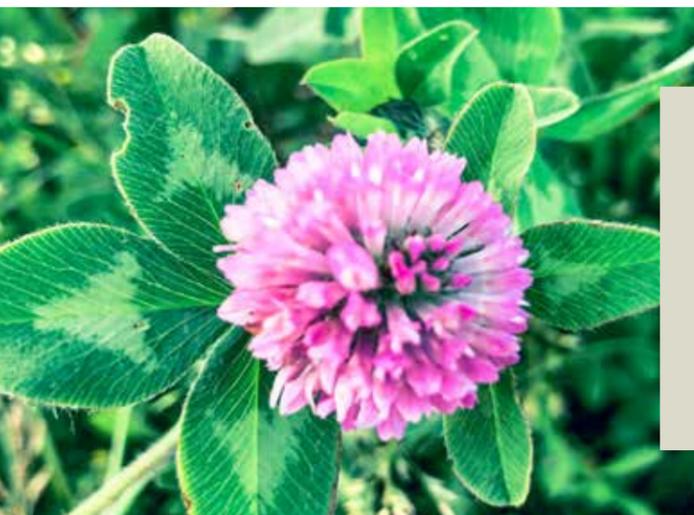
humus pro   
**CarboGREEN®**  
**Maisuntersaat Plus**

**Merkmale**

- Zusammensetzung:** Welsche Weidelgräser, Deutsches Weidelgras diploid, Deutsches Weidelgras tetraploid  
**Leguminosenanteil:** 0 %  
**Abpackung:** 20 kg  
**Aussaatstärke:** 18-20 kg  
**Aussaatzeitpunkt:** 10-20 Tage nach Herbizidmaßnahme im Mais (Übersaat)

**Besonderheiten**

- für Glöz 7 (Fruchtwechsel) geeignet



humus pro   
**CarboGREEN®**  
**Klee-gras 50+**

**Merkmale**

- Zusammensetzung:** Rotklée, Lieschgras, Deutsches Weidelgras, Weißklée, Rohrschwingerl, Welsches Weidelgras, Bastardweidelgras, Wiesenschweidel  
**Leguminosenanteil:** ca. 62 %  
**Abpackung:** 10 kg  
**Aussaatstärke:** 30-35 kg  
**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

**Besonderheiten**

- organische Düngung erlaubt
- Hauptfrucht
- 50 % Kornanteil



# Leguminosen

## Mischungen



humus pro   
**Hülsenfruchtgemenge**

### Merkmale

**Zusammensetzung:** Erbsen, Wicken, Ackerbohnen

**Leguminosenanteil:** 100 %

**Abpackung:** 25 kg

**Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 150 kg

**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

### Besonderheiten

- hervorragende Durchwurzelung
- sehr gute Bodengare
- sicher abfrierend
- speichert N für die Folgefrucht
- ideal für viehlose Betriebe



humus pro   
**Erbs-Wicken-Gemenge**

### Merkmale

**Zusammensetzung:** Erbsen, Wicken

**Leguminosenanteil:** 100 %

**Abpackung:** 25 kg

**Aussaatstärke:** je nach Feldzustand ca. 200 kg

**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

### Besonderheiten

- sicher abfrierend
- sehr gute Durchwurzelung
- hervorragende Bodengare
- ideal für viehlose Betriebe



humus pro   
**Feinleguminosen**  
**Süd** überjährig

**Merkmale**

**Zusammensetzung:** Rotklee tetraploid, Rotklee diploid, Weißklee, Schwedenklee, Luzerne geimpft, Alexandrinerklee, Perserklee Maral  
**Leguminosenanteil:** 100 %  
**Abpackung:** 10 kg  
**Aussaatstärke:** 20-25 kg  
**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

**Besonderheiten**

- N-Stabilisierung
- keine N-Düngung
- für Kulap K32/K33/K34



humus pro   
**Feinleguminosen**  
**Basis** einjährig

**NEU**

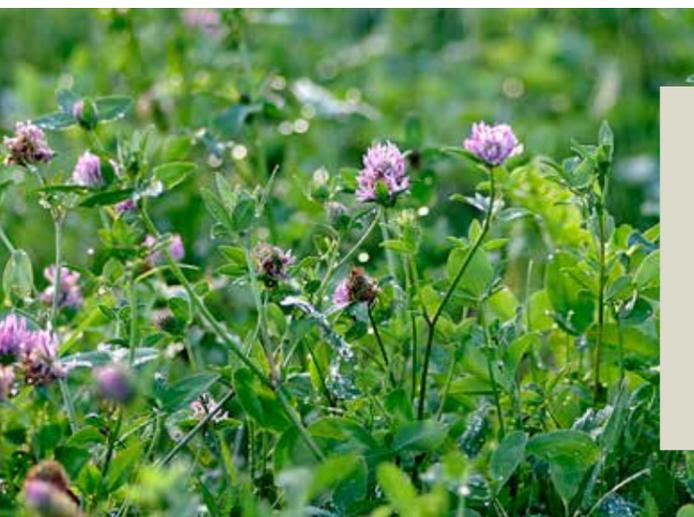
**Merkmale**

**Zusammensetzung:** Alexandrinerklee, Perserklee Maral, Michelisklee, Bockshornklee  
**Leguminosenanteil:** 100 %  
**Abpackung:** 17 kg  
**Aussaatstärke:** ca. 17 kg  
**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

**Besonderheiten**

- rascher Aufwuchs nach der Saat
- kräftiger Bestand
- sicher abfrierend
- lockert den Boden für Folgefrucht



humus pro   
**Feinleguminosen**  
**Nord** überjährig

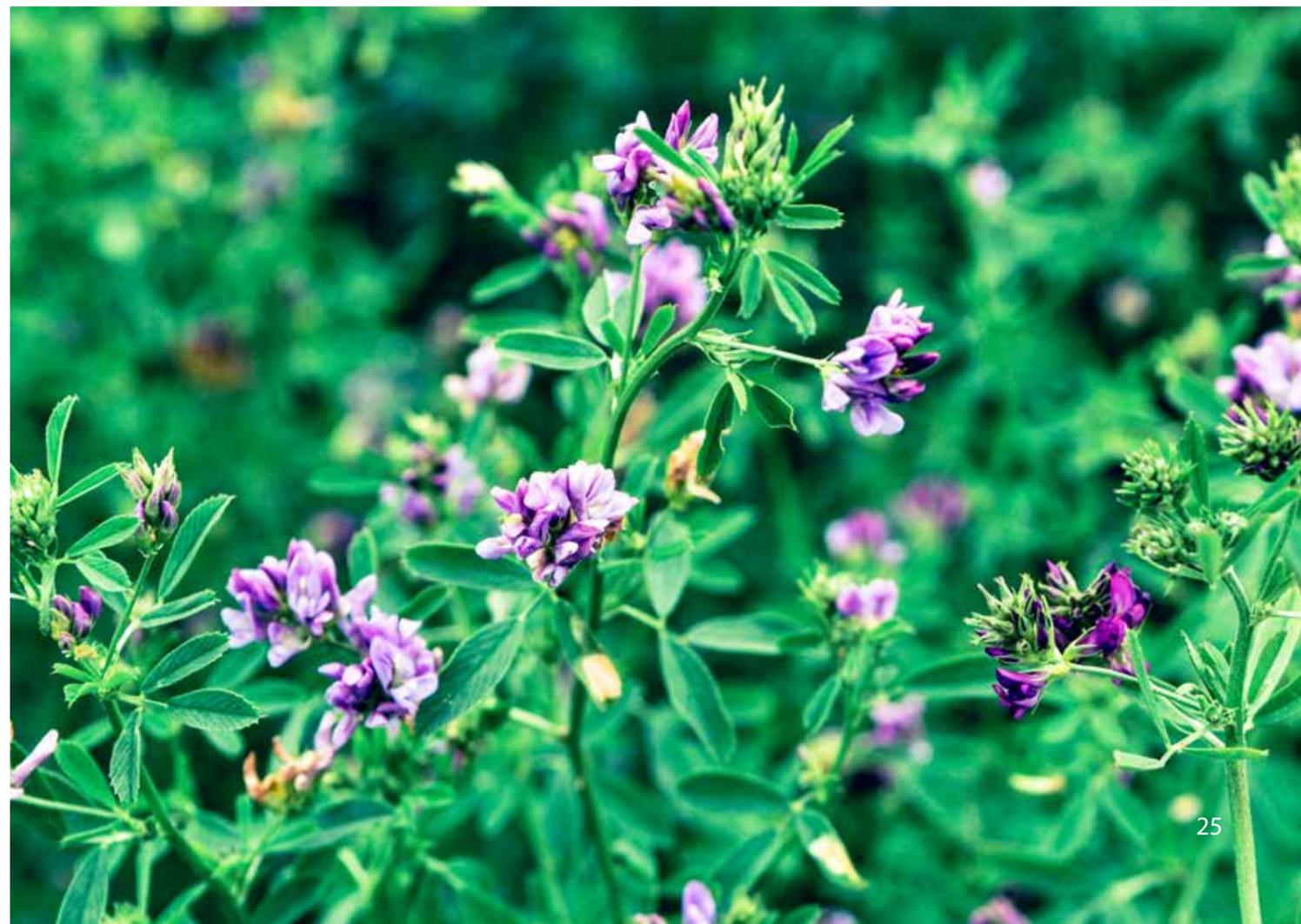
**Merkmale**

**Zusammensetzung:** Luzerne 2 Sorten, Rotklee diploid, Inkarnatklee, Alexandrinerklee, Perserklee  
**Leguminosenanteil:** 100 %  
**Abpackung:** 10 kg  
**Aussaatstärke:** 20-25 kg  
**Aussaatzeitpunkt:**

Juli	August	September	Oktober

**Besonderheiten**

- N-Stabilisierung
- keine N-Düngung
- für Kulap K32/K33/K34







Georg Andrae GmbH  
Lagerstraße 4-8  
93055 Regensburg  
Tel. 0941 60 30 4-10  
Fax. 0941 60 30 4-21  
[www.andrae-saaten.de](http://www.andrae-saaten.de)

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.  
Alle Angaben ohne Gewähr.  
Angebot freibleibend.  
02/2023